

**Jahresbericht der Schulleitung für das Schuljahr 2012 / 2013**

**(Vorlage für die 16. Schulkonferenz am 21. November 2013)**

<b>Übersicht</b>			
<b>1.</b>	<b>Unterricht</b>		
1.1	Unterrichtsverpflichtungen		
1.2	Stundenausfall und Abbrecher	1.2.1 Begrenzung des Unterrichtsausfalls	1.2.2 Durchschnittliche Abbrecherquote
<b>2.</b>	<b>Prüfungen</b>		
2.1	Abschlussprüfung		
2.2	Zwischenprüfung		
2.3	Sonstige Zertifikate	2.3.1 Tastaturtraining 2.3.3 Fortbildungslehrgänge mit Zertifikat für die Sachbearbeiter/-innenebene	2.3.2 Englischzertifikate
<b>3.</b>	<b>Schulentwicklung</b>		
3.1	Entwicklung in der Ausbildung	3.1.1 VFA-Curriculum 3.1.3 JuFA-Ausbildung 3.1.5 DUt für Kaufleute 3.1.7 Pädagogisches Netz	3.1.2 Binnendifferenzierung 3.1.4 Integration der IT-Kurse 3.1.6 Weiterentwicklung des Beschaffungsunterrichts
3.2	Entwicklung in der Fortbildung	3.2.1 Qualifizierung für die Laufbahngruppe 2 – 1. Einstiegsamt 3.2.2 Qualifizierung für die Laufbahngruppe 2 – 2. Einstiegsamt 3.2.3 Weitere Entwicklung in der Fortbildung	
3.3	Qualitätsmanagement		
<b>4.</b>	<b>Sonstige Aktivitäten</b>		
4.1	90-jähriges Jubiläum am 01.10.2013	4.2	Exkursionen
4.3	Kooperation Verwaltungsschule HH	4.4	Investitionen
4.5	Internet-Auftritt	4.6	Aktenplan
4.7	Geschäftsprozesse im Sekretariat		
<b>5.</b>	<b>Personalentwicklung</b>		
5.1	Hauptamtliches Kollegium		
5.2	Betreuung nebenamtlicher Lehrkräfte		
5.3	Personalgespräche	5.3.1 Regelbeurteilungen 5.3.3 Führungskräfte-Feedback	5.3.2 Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche
5.4	Lehrerfortbildung		

Planung	Bericht
---------	---------

<b>1.</b>	<b>Unterricht</b>	
<b>1.1</b>	<b>Unterrichtsverpflichtungen</b>	
<b>1.2 1</b>	<b>Begrenzung des Unterrichtsausfalls</b>	
	<p><i>Insgesamt &lt;1%</i></p>	<p>☹ Der Unterrichtsausfall bei den Schülerstunden in der Ausbildung lag insgesamt bei 2,13 % (107 Stunden).</p> <p>Im Berufsschulbereich sind insgesamt 101 Unterrichtsstunden ausgefallen allein im Sportunterricht 44 Stunden (41,12 %). Die übrigen ausgefallenen Stunden in Höhe von 63 Stunden verteilen sich auf 7 Klassen. Davon entfällt ein Anteil in Höhe von 25 Unterrichtsstunden auf die Klasse J 11, die somit außerordentlich betroffen war. Da der fachspezifische Unterricht in diesem Ausbildungsgang ausschließlich von nebenamtlichen Lehrkräften bestritten wurde, ließ sich Vertretungsunterricht aufgrund der dienstlichen Eingebundenheit dieser Lehrkräfte nicht immer organisieren.</p> <p>Ursächlich für den Unterrichtsausfall war u.a. die Grippewelle zu Beginn des Jahres 2013, die zu einem erhöhten Krankenstand bei den haupt- und nebenamtlich tätigen Lehrkräften führte.</p>
<b>1.2.2</b>	<b>Durchschnittliche Abbrecherquote</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>im Berufsschulunterricht: &lt;10 % pro Klasse</i></li> <li>• <i>in der Aufstiegsfortbildung: &lt;10 % für die beiden letzten Fortbildungsjahre</i></li> </ul>	<p>☺ Die Abbrecherquote betrug im gesamten Ausbildungsbereich 2,75 % (3 Schüler/-innen). In der J 12 lag die Abbrecherquote bei 11,11%. (1 Person; der hohe prozentuale Anteil ergibt sich aus der Kleinheit der Gruppe.) In den Ausbildungsklassen V10 und V12 lag die Abbrecherquote mit je einem Schüler/in bei 4,00% und 4,55 %.</p> <p>☺ In der Aufstiegsfortbildung hat nach dem ersten Jahr kein/e Teilnehmer/in mehr die Fortbildung abgebrochen. (Allerdings hatten innerhalb des ersten Jahres drei Teilnehmer/- innen abgebrochen.)</p>

Planung	Bericht
---------	---------

<b>2.</b>	<b>Prüfungen</b>	
<b>2.1</b>	<b>Abschlussprüfung</b>	<b>Betrifft V10 / J10 (Mai - Juni 2013)</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfungserfolg &gt; 95 %</li> <li>• Prädikat „gut“ und „sehr gut“ &gt; 25 %</li> </ul>	<p><b>Verwaltungsfachangestellte (V10)</b></p> <p> Von 24 Schüler/-innen haben 3 Schüler/innen die Prüfung nicht bestanden (12,49 %).</p> <p> 1 Schüler/-in hat die Prüfung mit dem Prädikat „sehr gut“ abgeschlossen, 4 Schüler/-innen mit dem Prädikat „gut“; damit haben 20,8 % der Schüler/innen die Prüfung mit Prädikat abgelegt.</p> <p><b>Justizfachangestellte (J10)</b></p> <p> Der Prüfungserfolg bei allen 7 Schüler/-innen beträgt 100%.</p> <p>1 Schüler/-in hat die Prüfung mit dem Prädikat „sehr gut“ abgeschlossen 5 Schüler/-innen mit dem Prädikat „gut“; damit haben 85,7% der die Prüfung mit Prädikat abgelegt.</p> <p><b>Schriftlicher Teil der Abschlussprüfung zum Verwaltungsfachwirt / zur Verwaltungsfachwirtin</b></p> <p>An der Prüfung haben 30 Kandidatinnen und Kandidaten teilgenommen.</p> <p> 2 Teilnehmer/innen haben die Prüfung mit dem Prädikat sehr gut abgelegt. 4 Teilnehmer/innen haben diesen Teil der Prüfung mit dem Prädikat gut bestanden.; insgesamt 20 %.</p> <p> 2 Teilnehmer/innen (6,6%) konnten den schriftlichen Teil der Abschlussprüfung nicht bestehen.</p>

Planung		Bericht	
<b>2.2</b>	<b>Zwischenprüfung</b>	<b>Betrifft V11 / J11, inklusive Nachprüfungen (Dezember 2012 – Januar 2013)</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfungserfolg: &gt; 75 %</li> </ul>		<p><b>Verwaltungsfachangestellte (V11)</b></p> <p>2 von 20 Schüler/-innen haben nicht in allen drei Prüfungsfächern ausreichende Leistungen erbracht. In einem Fall lagen die Prüfungsergebnisse auch im gemittelten Wert unterhalb von 50 %.</p> <p>Insgesamt liegt der Prüfungserfolg bei 90 %.</p> <p>(Eine Person hat an der Zwischenprüfung nicht teilgenommen.)</p>
			<p><b>Justizfachangestellte (J11)</b></p> <p>Alle 7 Schüler/-innen haben in allen drei Klausuren ausreichende Leistungen nachgewiesen.</p> <p>Insgesamt liegt hier der Prüfungserfolg bei 100 %.</p>
<b>2.3</b>	<b>Sonstige Zertifikate</b>		
<b>2.3.1</b>	<p><b>Tastaturtraining</b></p> <p><i>Sämtliche Kursteilnehmer/-innen schließen mit Zertifikat ab.</i></p>		<p>In der Klasse V 12 haben 11 von 21 Schüler/-innen (52 %) und in der J 12 7 von 8 (88 %) Schüler/-innen die Zertifikatsprüfung erfolgreich abgelegt. In der Klasse F 12 haben 14 von 18 (78 %) Schüler/-innen den Kurs erfolgreich abgeschlossen.</p>
<b>2.3.2</b>	<p><b>Englischzertifikate</b></p> <p><i>Ziel ist es, mindestens acht Interessentinnen und Interessenten zu gewinnen, sodass die Maßnahme stattfinden kann, und dass 75 % der Teilnehmenden das Zertifikat erlangen.</i></p>		<p>11 SchülerInnen der V10 und J10 haben an der Prüfung für das KMK-Fremdsprachenzertifikat Niveau II teilgenommen und alle – z.T. mit herausragenden Leistungen – bestanden.</p>
<b>2.3.3</b>	<b>Fortbildungslehrgänge mit Zertifikat</b>		<p><b>Lehrgang „Personalsachbearbeitung“</b></p> <p>20 Mitarbeiter/-innen der bremischen Verwaltung haben an den Modulen</p>

	<b>Planung</b>	<b>Bericht</b>
	<i>Ziel ist es, dass alle Teilnehmer/innen, die sich für eine Zertifizierung entschließen, das Zertifikat erlangen.</i>	 1 und 2 des Lehrgangs „Personalsachbearbeitung“, der mit einem Zertifikat abgeschlossen werden kann, erfolgreich teilgenommen.  Modul 3 wird im Schuljahr 2013/2014 abgeschlossen.

Planung		Bericht	
<b>3.</b>	<b>Schulentwicklung</b>		
<b>3.1</b>	<b>Entwicklungen in der Ausbildung</b>		
<b>3.1.1</b>	<b>VFA-Curriculum</b> Das Curriculum für die VFA–Ausbildung wird überarbeitet. Beabsichtigt ist die Erstellung einer Broschüre, die die Stundentafel und die Lerninhalte des Berufsschulunterrichtes und der dienstbegleitenden Unterrichtung sowie Regularien an der Verwaltungsschule enthält. Sie soll Auszubildenden, Lehrkräften und anderen an der Ausbildung Beteiligten oder Interessierten als Informationsgrundlage dienen.	☺	Die Überarbeitung des VFA- Curriculums wird aus arbeitsökonomischen Gründen erst begonnen, wenn die Arbeiten für den abgeschichteten Fachwirteaufstieg abschließend fertig gestellt sind. Berücksichtigt werden sollen die inhaltlichen Schwerpunktsetzungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modernisierung</li> <li>- Transparenz</li> <li>- Handlungsorientierung</li> </ul>
<b>3.1.2</b>	<b>Binnendifferenzierung</b> Es wird geprüft, welche Möglichkeiten der Binnendifferenzierung in die Unterrichtsplanung aufgenommen werden können. Ziel ist, auf die zunehmend unterschiedlichen Eingangsqualifikationen der Schüler/-innen methodisch und fachlich angemessen einzugehen	☺	Das Kollegium nimmt seit Mai 2013 gemeinsam an einer mehrtägigen Fortbildung vom LIS Bremen teil.
<b>3.1.3</b>	<b>JuFA – Ausbildung</b> Angestrebt werden Schritte zur weiteren Professionalisierung des fachspezifischen Unterrichts. Ziel ist die weitere pädagogische Qualifizierung der nebenamtlichen Lehrkräfte	☺	Für die nebenamtlichen Lehrkräfte wurde eine dreitägige pädagogische Grundlagenschulung im Mai 2013 angeboten und durchgeführt. Zum Schuljahresende sichtbar gewordene Probleme im berufsfeldbezogenen Unterricht, im Prüfungswesen und Unterrichtsausfälle sollen in einer Ausbildungsgangskonferenz im ersten Schulhalbjahr 2013/14 thematisiert werden.

Planung		Bericht	
<b>3.1.4</b>	<p><b>Integration der IT-Kurse</b>                      Die neue Struktur der DV- Kurse wird ausgewertet und ggf. modifiziert..</p>	☺	<p>Im Bereich der JuFA- Ausbildung wurde die Kursstruktur leicht modifiziert. Bei der Überarbeitung des VFA- Curriculums kommt auch die IT- Qualifizierung auf den Prüfstand.                      In der letzten Evaluation schnitt dieser Bereich besser als in den Vorjahren ab.</p>
<b>3.1.5</b>	<p><b>Dienstbegleitender Unterricht für Kaufleute für Büromanagement (in der Neuordnung befindlicher Beruf)</b>                      Die VwSch beteiligt sich an der Umsetzung der Neuordnung des Berufes in Bremen.                      Die VwSch bietet AFZ 40 und SF an, dienstbegleitende Unterrichtung für Auszubildende dieses Berufes in der bremischen Verwaltung vorzubereiten und ggf. auch berufsbezogene Lernfelder zu unterrichten.</p>	☺	<p>Der Beginn der neuen Ausbildung ist auf den 1.8.2014 verschoben worden.                      Die Schulleitung hat die Diskussionen – auch im Rahmen des BVSI-AK „Zukunft der Ausbildung“ – mitverfolgt und –gestaltet. Stand jetzt wird es zukünftig dienstbegleitende Unterrichtung für diese Auszubildenden geben.</p>
<b>3.1.6</b>	<p><b>Weiterentwicklung des Beschaffungsunterrichts</b>                      Es wird geprüft, wie das Thema „Sozial-ökologisch verantwortliches Verwaltungshandeln im Beschaffungswesen“ in den Ausbildungslehrgängen verstärkt behandelt werden kann.                      Durch eine Fortbildung im September 2012 zu dem Thema „Umweltfreundliche, sozialverantwortliche und ökonomische Beschaffung (Landmark)“ sollen Erkenntnisse für die Ausgestaltung einer interdisziplinären Unterrichtseinheit im Rahmen der Ausbildung gewonnen werden.                      Die VwSch beteiligt sich an der Vorbereitung eines Seminars zu diesem Thema im Rahmen des Bundesver-</p>	<p>☺</p> <p>☺</p> <p>☺</p>	<p>Die Fortbildung mit Landmark und Bremer Projektverantwortlichen hat stattgefunden.                      Das Thema soll zunächst für die Aufstiegsfortbildung aufbereitet werden (Projekt 3. Jahr) und anschließend für die Ausbildung modifiziert werden.                      Das Seminar auf Bundesebene ist für das 4. Quartal 2013 geplant.</p>

Planung		Bericht	
	<i>bandes der Verwaltungsschulen und Studieninstitute (BVS).</i>		
<b>3.1.7</b>	<p><b>Pädagogisches Netz</b></p> <p><i>Es wird ein pädagogischen Netz aufgebaut, das eine Internetanbindung über WLAN-Anschluss für Schüler/-innen und Fortzubildende gewährleistet.</i></p>	<p>☺</p> <p>☹</p>	<p>Die technische Infrastruktur für das pädagogische Netz wurde geschaffen.</p> <p>Einen WLAN-Anschluss für Schulseitige gibt es – trotz wachsender pädagogischer Notwendigkeit – noch immer nicht.</p>
<b>3.2</b>	<b>Entwicklungen in der Fortbildung</b>		
<b>3.2.1</b>	<p><b>Qualifizierung für die Laufbahngruppe 2 – 1. Einstiegsamt.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Das Curriculum für den 2. Teil des abgeschichteten Aufstiegs (3. Jahr) wird erstellt.</i></li> <li><i>Vorbereitende Maßnahmen für die Durchführung des geplanten interdisziplinären Projekts im Rahmen des 2. Teils des abgeschichteten Aufstiegs sollen durchgeführt werden (Fortbildungsmaßnahmen).</i></li> </ul>	<p>☺</p> <p>☺</p>	<p>Das Curriculum für den 2. Teil des abgeschichteten Aufstiegs (3. Jahr) wurde erstellt. Der erste Lehrgang beginnt im Februar 2014.</p> <p>Durch eine Fortbildung im September 2012 zu dem Thema „Umweltfreundliche, sozialverantwortliche und ökonomische Beschaffung (Landmark)“ wurden Erkenntnisse für die Ausgestaltung des interdisziplinären Projekts im Rahmen der Fachwirtfortbildung gewonnen. Das Projekt startet im Juni 2014.</p>
<b>3.2.2</b>	<p><b>Qualifizierung für die Laufbahngruppe 2 – 2. Einstiegsamt</b></p> <p><i>Modul „Finanzwirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen für bremisches Verwaltungshandeln“</i></p> <p><i>Ziel ist es, dass 95% der Teilnehmer/-innen die Prüfung bestehen.</i></p>	<p>☺</p>	<p>Im Modul „Finanzwirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen für bremisches Verwaltungshandeln“ wurde erstmalig die Modulprüfung (Klausur: 240 Minuten) durchgeführt.</p> <p>15 Teilnehmer/-innen haben an der Modulklausur teilgenommen und diese auch erfolgreich abgeschlossen.</p>

	Planung	Bericht
<p><b>3.2.3</b></p>	<p><b>Weitere Entwicklungen in der Fortbildung</b></p> <p><i>Die Kompetenzen der Verwaltungsschule werden für die Entwicklung und Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen nachgefragt, die auf spezielle Anforderungen von Behörden und Ämtern ausgerichtet sind.</i></p>	<p>☺ Für Mitarbeiter/-innen von GeoInformation Bremen wurde eine Fortbildungsmaßnahme (Organisation und Handeln der Verwaltung, Verwaltungsrecht) konzipiert. Sie soll im Fortbildungsjahr 2014/2015 durchgeführt werden.</p> <p>☺ Für neue Servicekräfte des Bürgertelefon Bremens wurden Fortbildungsmaßnahmen entwickelt und durchgeführt, die Basiswissen über Organisations- und Verwaltungsstrukturen der öffentlichen Verwaltung vermitteln.</p> <p>☺ Für Mitarbeiter/-innen der ehemaligen Bremer und Bremerhavener Arbeit GmbH, die jetzt beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen integriert sind, wurde eine bedarfsgerechte Fortbildung im Bereich Geschäftsverteilung und Organisation der bremischen Verwaltung entwickelt und durchgeführt.</p> <p>☺ Im Bereich der pädagogischen Qualifizierung wurden Spezialseminare für Mitarbeiter/innen des LIS Bremen und den neu eingerichteten Fortbildungspool SGB VIII konzipiert und durchgeführt.</p>
<p><b>3.4</b></p>	<p><b>Qualitätsmanagement</b></p>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li><i>Es wird der Aufbau eines Qualitätshandbuchs begonnen, das die einzelnen Schritte der Einführung und Umsetzung des Q2E-Modells dokumentiert.</i></li> <li><i>Die Selbstevaluation 2012/2013 zum Qualitätsbereich 3 – Prozessqualitäten Unterricht – wird ausgewertet, notwendige Handlungsschritte werden vereinbart.</i></li> </ul>	<p>☺ Der Aufbau eines Qualitätshandbuchs ist begonnen worden und wird im kommenden Schuljahr fortgesetzt.</p> <p>☺ Die Selbstevaluation 2012/2013 ist ausgewertet, die Ergebnisse sind der Schulkonferenz berichtet worden.</p> <p>☺ Die Selbstevaluation zum Qualitätsbereich 3 ist im Mai 2013 durchgeführt worden.</p>

Planung		Bericht	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Selbstevaluationen zum Qualitätsbereich 3 mit veränderter Zielsetzung und zum Bereich 4 – Output- und Outcomequalitäten werden vorbereitet</i></li> </ul>	☺	<p>Die Sichtung des aus den Erfahrungen des Schulzentrums Utbremen bekannten Fragentools zum Qualitätsbereich 4 des Q2E-Modells und die Absprache mit der für Q2E zuständigen Referentin der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit hat gezeigt und bestätigt, dass die Fragen im Bereich der Output- und Outcomequalitäten der Verwaltungsschule und ihrer Absolventen und Absolventinnen an der Schule selbst entwickelt werden müssen.</p> <p>Hinweise für die Anwendung einer geeigneten Software wurden und werden im Schuljahr 2013/2014 weiter geprüft und beraten. Dabei soll auch geprüft werden, inwieweit das Schulzentrum Utbremen die Verwaltungsschule bei der Auswertung einer Befragung unterstützen kann.</p>
<b>4.</b>	<b>Sonstige Aktivitäten</b>		
<b>4.1</b>	<b>90-jähriges Jubiläum am 1. Oktober 2013</b>		
	<p>Die Verwaltungsschule bereitet ihr Jubiläum vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Die „Geschichtsschreibung“ der Verwaltungsschule wird ergänzt und fortgeschrieben.</i></li> <li>• <i>Wir prüfen entsprechende Schülerprojekte.</i></li> </ul> <p><i>Wir streben an, „Schule ohne Rassismus / Schule ohne Gewalt“ zu werden.</i></p>	☹	<p>Die Aufarbeitung und Fortschreibung der Geschichte der Verwaltungsschule musste auf den 100. Geburtstag verschoben werden.</p>
		☺!	<p>Die Klasse V 12 hat sehr engagiert und mutig zusammen mit zwei Lehrerinnen die Initiative ergriffen, um für die Schule das Prädikat „Schule ohne Rassismus / Schule mit Courage“ zu erringen.</p>
<b>4.2</b>	<b>Exkursionen</b>		
	<p><i>Die Verwaltungsschulklassen und die Fachwirtel Lehrgänge suchen im Unterricht / während der Fortbildungsmaßnahme außerschulische Lernorte auf.</i></p> <p><i>Es wird vorbereitet, dass die Ausbildungsklassen regelmäßig Exkursionen nach Berlin durchführen können.</i></p>	☺	<p>Teilnehmer/-innen aus den Fachwirtel Lehrgängen haben den 18. Europäischen Verwaltungskongress besucht.</p>
		☺	<p>Die Klassenlehrer/-innen führten die Klassentage im Bürgerpark, im Klimahaus Bremerhaven, in der Kulturambulanz des Klinikum Ost, im Focke Museum, im Serengetipark, auf einer Weserfahrt und im Kletterpark durch.</p>
		☺	<p>Im Fachunterricht wurde die Arbeitnehmerkammer besucht.</p>

Planung		Bericht	
		☺	Eine Klasse organisierte selbstständig eine Bildungsfahrt nach Berlin.
<b>4.3</b>	<b>Kooperation mit der Verwaltungsschule HH</b>		
	<i>Im Frühjahr 2013 besucht das Kollegium die VwSch der FuHH zu einem themenzentrierten Erfahrungsaustausch; besprochen wird die interkulturelle Öffnung im VwSch-Unterricht.</i>	☺	Der Besuch hat stattgefunden, der themenzentrierte Erfahrungsaustausch zum Thema Diversity-Management war anregend, die Atmosphäre freundschaftlich.
<b>4.4</b>	<b>Investitionen</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Die Klassenräume werden weiter mit Activboards ausgestattet.</i></li> <li>• <i>Nach und nach wird das Mobiliar der Klassenräume erneuert.</i></li> <li>• <i>Die Sanierung und Umgestaltung der Gebäude und der Freiflächen des AFZ wird fortgesetzt.</i></li> </ul>	☺/ ☹  ☹  ☺!	<p>Alle Klassen sind inzwischen mit Activboards ausgestattet. Die technische und bedienungsfehlerbedingte Störungsanfälligkeit ist jedoch noch viel zu hoch.</p> <p>Die Überprüfung der Beschaffungslisten hat ergeben, dass das aktuell empfohlene Mobiliar für Berufsschulen kaum von dem bei uns vorhanden, 1988 (!) angeschafften Mobiliar abweicht; Neuanschaffungen sind daher schwer darstellbar!</p> <p>Die Neugestaltung der Umgebung hat große Fortschritte gemacht!</p>
<b>4.5</b>	<b>Internet-Auftritt</b>		
	<i>Der VwSch-Webauftritt wird dem neuen KOGIS-Format angepasst und „professionalisiert“.</i>	☹ ☹	<p>Die Umstellung auf KOGIS hat stattgefunden.</p> <p>Formal und inhaltlich ist der Auftritt veraltet, unvollständig und genügt nicht unseren Anforderungen.</p>
<b>4.6</b>	<b>Aktenplan</b>		
	<p><i>Die VwSch unterstützt den Aufbau eines abgestimmten Aktenplans am AFZ.</i></p> <p><i>Ein neuer Aktenplan ist für die Optimierung der Geschäftsprozesse, für die effektive Nutzung des digitalen „Active Directory“ und auch im Sinne eines funktionierenden Wissensmanagements und –transfers unabding-</i></p>	☹	Ein Aktenplanentwurf der VwSch liegt zwar vor; allerdings wurde noch immer kein Aktenplan des AFZ erarbeitet, in den der der VwSch integriert werden könnte.

Planung		Bericht	
	<i>bar.</i>		
<b>4.7</b>	<b>Geschäftsprozesse im Sekretariat</b>		
	<i>Die Geschäftsprozesse werden optimiert; das Schlüsselprojekt hierfür ist die vollständige Einführung und Anwendung der Schulsoftware Magellan. Mittelfristige Perspektive: Einführung des elektronischen Klassenbuches.</i>	☹	Aufgrund personeller Engpässe im Sekretariat konnte die Magellan-Einführung noch nicht abgeschlossen werden.

Planung	Bericht
---------	---------

<b>5.</b>	<b>Personalentwicklung</b>	
<b>5.1</b>	<b>Hauptamtliches Kollegium</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Die Nachfolge von DV (Funktionsstellentätigkeit: Vertretung, QM, Schulprogramm, Prüfungskoordination) wird im Herbst 2012 geregelt.</i></li> <li>• <i>Die Nachfolge als Lehrkraft wird im 2. Schulhalbjahr nach gründlicher Prüfung der erforderlichen Lehrkapazitäten vorbereitet.</i></li> </ul>	<p>☺ Neue Stellvertreterin des Direktors (DV) ist Dr. Patricia Grashoff.</p> <p>☺ Es wurde eine gründliche Kapazitätsprüfung als Grundlage für die mittelfristige Personalplanung durchgeführt. Das Auswahlverfahren (110 Bewerbungen) konnten Viviane Flügge und – befristet – Sandra von Atens für sich entscheiden.</p>
<b>5.2</b>	<b>Betreuung nebenamtlicher Lehrkräfte</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Für die nebenamtlichen Lehrkräfte wird im Frühjahr 2013 eine dreitägige pädagogische Fortbildung angeboten.</i></li> <li>• <i>Es wird ein Fachtag für nebenamtliche Lehrkräfte initiiert. Neben einer Fortbildung zum Umgang mit dem Activboard wird Gelegenheit zum Informationsaustausch gegeben.</i></li> <li>• <i>Die VwSch unterstützt Pläne des Bundesverbandes der Verwaltungsschulen und Studieninstitute (BvSI), Inhalte und Umfang von Qualifizierungsmaßnahmen für Dozenten und Dozentinnen für Verwaltungsschulen und Studieninstitute abzustimmen und den erfolgreichen Abschluss entsprechender Lehrgänge einheitlich unter dem Dach des BvSI zu zertifizieren.</i></li> </ul>	<p>☺ Die angebotene pädagogische Fortbildung wurde durchgeführt und schließt mit einem weiteren Vertiefungstag im Oktober 2013 ab. Aufgenommen und bereits umgesetzt wurde auch der von Teilnehmer/innen formulierte Wunsch nach einer darüber hinausgehenden kontinuierlichen pädagogischen Austauschmöglichkeit. Der Einladung zum neu eingerichteten „Pädagogischen Stammtisch“ mit dem inhaltlichen Schwerpunkt „Arbeiten mit dem Activboard“ folgten 17 nebenamtliche Lehrkräfte in der Auftaktveranstaltung.</p>

Planung		Bericht	
<b>5.3.1</b>	<b>Regelbeurteilungen</b>		
	<i>Die noch ausstehenden Regelbeurteilungen erfolgen im Herbst 2012.</i>	☹	Es wurden lediglich anlassbezogene Beurteilungen erstellt.
<b>5.3.2</b>	<b>Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche</b>		
	<i>Im Jahr 2013 stehen Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche an, die an der Verwaltungsschule ab Februar 2013 angeboten werden.</i>	☹	Die Gespräche werden im Herbst angeboten.
<b>5.3.3</b>	<b>Führungskräfte-Feedback</b>		
	<b>Das Verfahren des letztjährigen Führungskräftefeedback wird evaluiert.</b>	☺	Eine Evaluation ist durch die Zentralverwaltung erfolgt und wird bei der Vorbereitung des nächsten Gesprächs berücksichtigt.
<b>5.4</b>	<b>Lehrerfortbildung</b>		
	<p>Das Kollegium wird sich gemeinsam zu den folgenden Themen fortbilden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbildungsoptimierung, Teamentwicklung</li> <li>- Kooperationstreffen VwSch Hamburg</li> <li>- Projektmanagement</li> <li>- Binnendifferenzierung</li> <li>- Medienkompetenz</li> <li>- Activboardbedienung</li> </ul>	☺	<p>Das Lehrerkollegium hat sich in 5 Veranstaltungen gemeinsam zu den Themen Teamentwicklung, Activboard-Training, Kooperation Verwaltungsschule Hamburg und Binnendifferenzierung fortgebildet. Darüber hinaus wurden individuelle Fortbildungen besucht.</p>